

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 84 (1977)

Heft: [5]

Vorwort: "Ertragslage ungenügend"

Autor: Trinkler, Anton U.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Ertragslage ungenügend»

Die Geschäftsberichte aus dem vergangenen Jahr weisen mehrheitlich Verlustabschlüsse auf, zum Teil recht massive. Solche Meldungen von Grenzbetrieben überraschen kaum. Wenn sie jedoch von Unternehmungen stammen, die seit Jahren oder gar Jahrzehnten trotz Auflösung stiller Reserven heute mit roten Zahlen zu kämpfen haben, wird wohl selbst der «gedämpfte Optimist» betreten. Man lebt also von der Substanz, was dank der genügenden bis guten Eigenkapitalausstattung möglich ist. Aber wie lange noch? Und warum eigentlich? Hat doch die Schweiz 1976 mit nur 1,3 % Inflation das Traumziel einer praktischen Preisniveaustabilität erreicht (noch 1974 betrug die jährliche Inflationsrate fast 12 %). An Textilien und Bekleidungswaren inkl. Schuhe wurden 1976 wertmässig 12 % mehr als im Vorjahr ausgeführt. Seit 1966 sind in dieser Sparte im Verlaufe von zehn Jahren zufolge Rationalisierung, Gesundschrumpfung, Redimensionierung oder wie immer man dem Arbeitsplatzverlust sagen will, insgesamt 58 104 Arbeitnehmer eingespарт worden. Gleichwohl sind die Unternehmungsergebnisse schlechter als bislang.

Welches sind die Ursachen dieser offenbar erst heute sichtbar werdenden Trendänderung der goldenen 60er Jahre? Sie sind vor allem in der Fülle ungelöster Probleme zu suchen, die in der Schweiz, in der Weltwirtschaft wie auch in der Weltpolitik sich kumuliert haben. Die Beurteilung der Aussichten sind zunehmend unsicher, die Tendenz an der Börse, im Garn- und Stoffmarkt ausgesprochen lustlos. Es kann durchaus sein, dass der landesweit falsch interpretierte Kneschaurek seiner Rehabilitation entgegensehen darf: wenn die seit 1970 laufende Stagnationsphase sich im gleichen Rahmen verhält wie die beiden vorangegangenen von 1870–1890 und von 1930–1945, so dürften erst die neunziger Jahre wieder eine grundlegende Besserung bringen. Es bleibt zu hoffen, dass technische Durchbrüche aufgrund intensiver Forschungs- und Entwicklungsarbeiten diese lange Zeit verkürzen: denn Investitionen von heute sind Arbeitsplätze von morgen.